

Diplomlehrgang Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung



Was ist Case Management?

Case Management möchte bedarfsentsprechend im Einzelfall eine nötige Unterstützung, Begleitung, Förderung und Versorgung von Menschen angemessen bewerkstelligen. Aufgabe ist es, ein zielgerichtetes System von Zusammenarbeit zu organisieren, zu kontrollieren und auszuwerten, das am konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person ausgerichtet ist und an deren Herstellung die betroffene Person wesentlich beteiligt wird. Relevant im Case Management ist die Unterscheidung von **Fallmanagement** (Optimierung der Hilfe im konkreten Fall) und **Systemmanagement** (Optimierung der Versorgung im Zuständigkeitsbereich).

Die Ausbildung

Seit August 2016 gibt es im biv das **Bundesweite Kompetenzzentrum für „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“**. In Kooperation mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang – bifeb (Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung des Bundesministeriums für Bildung – bmb) bieten wir ab November 2016 das Diplom „Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ an.

Ihre Vorteile:

- **biv ist Spezialist** in der Fort- und Weiterbildung von Fachkräften im Sozial-, Beratungs- und Erwachsenenbildungsbereich und Ö-Cert Qualitätsanbieter. 
- **Praxisnähe** ist uns ein Anliegen:
Wir arbeiten mit hochqualifizierten ReferentInnen, die aus der Praxis kommen. Die Ausbildungsinhalte sind sowohl auf der theoretischen als auch auf der Handlungsebene zielgenau an die beruflichen Situationen der TeilnehmerInnen angepasst.
- **Diplom**
Sie schließen die Ausbildung mit der Bezeichnung „Diplom Case Management“ ab und erhalten ein Diplom des bifeb und des Kompetenzzentrums des biv.
- **Akkreditierung**
Der Lehrgang ist von der wba (Weiterbildungsakademie Österreich) akkreditiert. Basis- und Zertifizierungsmodul sind mit ECTS-Äquivalenten ausgewiesen. 

Sie können bei uns das **Basismodul** und das **Diplommodul** absolvieren.

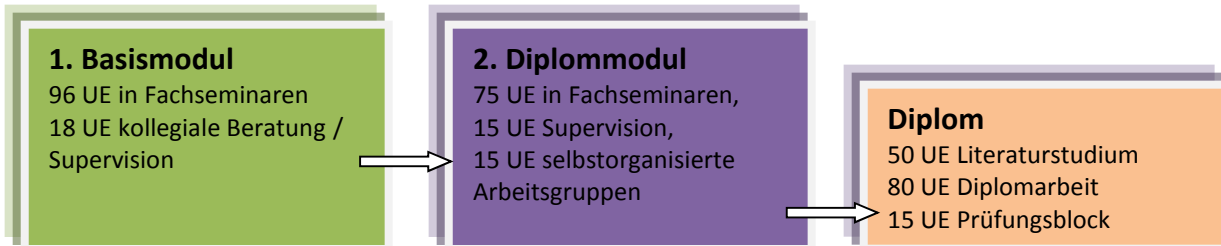
Auch TeilnehmerInnen, die das Basismodul in einer anderen Organisation absolviert haben, können bei biv das Diplommodul buchen und das Diplom erhalten.

Das Lehrgangs-Konzept

Zeitlicher Umfang und Struktur des Gesamtlehrganges

Die gesamte Weiterbildung umfasst 364 UE (Übungseinheit, 1 UE entspricht 50 Minuten).

Sie setzt sich strukturell aus 2 Bereichen zusammen:



Für die Erlangung des Diploms „*Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung*“ müssen folgende Leistungen erbracht werden:

Absolvierung von Basismodul und Diplommodul (219 UE), Literaturstudium (50 UE), Verfassen einer Diplomarbeit (80 UE), Ablegen einer 2-teiligen Prüfung (15 UE).

! ACHTUNG !

Für Personen, die in der beruflichen Integration arbeiten (z.B. Jugendcoaching) ist die Absolvierung des Basismoduls (insgesamt 114 UE) ausreichend, um die bundesweit geforderte Qualifizierung nach Vorgabe des Sozialministeriumservice nachzuweisen.

1. Basismodul

Ablauf

6 Fachseminare zu je 2 Tagen (jeweils 16 UE, insgesamt 96 UE)

Der kollegiale Fachaustausch im Ausmaß von 18 UE dient der Reflexion, der Diskussion und dem Praxistransfer der Inhalte. Der kollegiale Fachaustausch findet in Kleingruppen statt und wird von den TeilnehmerInnen örtlich und zeitlich selbst organisiert.

1. Basismodul

96 UE in Fachseminaren
18 UE kollegiale Beratung/
Supervision

Fachseminar 1: „Grundlagen im Case Management“, 2-tägig

Inhalt:

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen systemischen Denkens und die zentralen Elemente des CM in Theorie und Praxis kennen.

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Werkzeuge des CM werden vorgestellt sowie die einzelnen Phasen eines CM-Prozesses nachvollziehbar dargestellt.

Zudem erhalten Sie ausreichend Gelegenheit, Ihre mitgebrachten Fälle zu bearbeiten.

21.-22. November 2016, 10.00-18.00, 9.00-17.00

Fachseminar 2: „Case Management auf Fallebene“, 2-tägig

Inhalt:

CM arbeitet auf der Fallebene in der persönlichen Begleitung der KlientInnen. Das Case Management auf der Fallebene läuft strukturiert in zeitlich aufeinander folgenden Phasen ab: Klärungsphase, Assessment, Hilfeplanung, Durchführung und Monitoring, Evaluation und Abschluss. Diese Phasen in Theorie und Praxis werden Inhalt dieses Workshops sein.

13.-14. Dezember 2016, 10.00-18.00, 9.00-17.00

Fachseminar 3: „Case Management auf Systemebene“, 2-tägig

Inhalt:

In diesem Seminar werden die TeilnehmerInnen mit der Bedeutung von Case Management in Organisationen vertraut gemacht. Es werden grundsätzliche Funktionsweisen von Systemen vorgestellt, sowie der Phasenablauf für einen Netzwerkaufbau mit den Methoden des CM erörtert. Ebenso sind die Pflege und Moderation von Netzwerken Thema. Strategien um Umgang mit Widerständen und Konflikten werden erarbeitet.

8.-9. Februar 2017, 10.00-18.00, 9.00-17.00

Fachseminar 4: „Evaluation und Dokumentation“, 2-tägig

Inhalt:

Die TeilnehmerInnen werden in diesem Seminar mit den Methoden zur Evaluation im Case Management vertraut gemacht und erwerben Kenntnisse über die Grundlagen einer bedarfs- und bedürfnisorientierten Dokumentation. In praktischen Übungen wird das erworbene Wissen vertieft und individuell angepasst.

25.-26. April 2017, 10.00-18.00, 9.00-17.00

Fachseminar 5: „Praktische Umsetzung von CM in der sozialen Arbeit“, 2-tägig

Inhalt:

In diesem Seminar werden die Themen Lebensweltorientierung, Teilhabe, Ressourcenorientierung und Empowerment vorgestellt und die Bedeutung für die praktische Arbeit im CM besprochen. Darüber hinaus werden ethische Fragestellungen und Beispiele aus der Praxis erörtert und anhand konkreter Beispiele CM-Gestaltungsprozesse erarbeitet.

7.-8. Juni 2017, 10.00-18.00, 9.00-17.00

Fachseminar 6: „Vertiefung und Ausblick“, 2-tägig

Inhalt:

Weitere Anwendungsmöglichkeiten und Praxisbeispiele von Case Management stehen im Mittelpunkt des abschließenden Seminars. Es werden Strategien der Implementierung und die Möglichkeiten der Transfer- und Qualitätssicherung vorgestellt, sowie die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und für individuelle Fragestellungen geboten.

11.-12. Oktober 2017, 10.00-18.00, 9.00-17.00

Kollegialer Austausch/Supervision: 18 UE

Nach Vereinbarung in Kleingruppen

Abschluss:

Sie erhalten ein Zertifikat über die Absolvierung des Basismoduls. Dieses wird vom bifeb (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung) als Kompetenzzentrum des Bundesministeriums für Bildung und von biv ausgestellt. Das Basismodul ist von der wba (Weiterbildungsakademie Österreich) mit 8 ECTS akkreditiert!



TeilnehmerInnen:

Zielgruppe

- MitarbeiterInnen von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Integration, die sich in ihrer beruflichen Praxis des Verfahrens Case Management bedienen.
- Fachkräfte in Sozialberufen, die sich vertiefend mit Case Management auseinandersetzen und in der Praxis verstärkt nutzen möchten.
- BildungsberaterInnen und ErwachsenenbildnerInnen, die mit umfassenderen individuellen Begleitungsprozessen zu tun haben.

TeilnehmerInnenzahl:

10 – 18 Personen

Ort:

Star Inn Hotel Wien Schönbrunn, Linke Wienzeile 224, 1150 Wien

Kosten:

€ 1.980,00 (inkl 10% USt). Der Betrag beinhaltet Kurskosten und Lehrunterlagen. Abschluss mit Zertifikat „Basismodul“. Um das Zertifikat zu erhalten ist eine Anwesenheit bei den Fachseminaren von 80% erforderlich.

Storno: bis 8 Wochen vor Lehrgangsbeginn kostenlos. Dann ist der gesamte Betrag fällig!

Lehrgangskoordination:

Franz Schweitzer (Case Manager nach DGCC)

TrainerInnen:

Bruno Kirchner, Erwachsenenbildner, Bildungsberater, Coach, Case Manager

Mag (FH) Ralf Eric Kluschatzka, Trainer, Coach, Sozialarbeiter, Case Manager, Lebens- und Sozialberater

Dr. Walter Kanelutti, Trainer, Coach, Lehrsupervisor nach ÖVS, Case Manager

Mag.^a Elisabeth Köberl-Dluhos, Erziehungswissenschaftlerin/Sonder- und Heilpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, SAFE[®]-Mentorin

Förderungen:

Sowohl ArbeitgeberInnen als auch ArbeitnehmerInnen können Kursförderungen (Land, AMS, WAFF, ...) in Anspruch nehmen!

Da diese in jedem Bundesland anders strukturiert sind, ersuchen wir Sie, auf www.kursfoerderung.at genaue Informationen zu beziehen!

Organisatorisches:

Für Interessierte stehen – so es freie Plätze gibt – alle Module auch einzeln offen.

Diese können nach Belieben in unterschiedlicher Reihenfolge besucht werden. Ein Abschluss mit Zertifikat ist dann aber **NICHT** möglich!

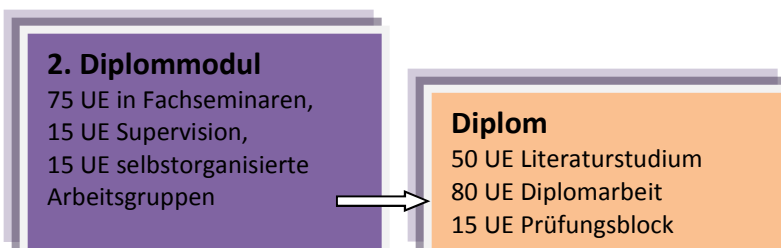
2. Diplommodul

Ablauf

3 Fachseminare zu je 2 bzw. 3 Tagen, Reflexionstag (insgesamt 75 UE)

Die selbstorganisierten Arbeitsgruppen werden von den TeilnehmerInnen örtlich und zeitlich selbst organisiert. Die vorgeschriebenen Supervisionsstunden müssen vor Abschluss nachgewiesen werden.

Für das Diplom sind Literaturstudium (50 UE), Verfassen einer Diplomarbeit (80 UE) und die Abschlussprüfung (15 UE) nötig!



Fachseminar 1: 2-tägig

Rolle und Funktion im CM, berufliches Selbstverständnis, Spannungsfelder im CM, berufsethische Prinzipien

23. November 2017, 13.00-18.00, 19.30-21.00

24. November 2017, 09.00-16.00

Fachseminar 2: 3-tägig

Fragen der System- und Organisationsentwicklung, Handlungsfelder von CM in der Erwachsenenbildung und in der Bildungsberatung

22. Jänner 2018, 13.00-18.00, 19.30-21.00

23. Jänner 2018, 09.00-17.00

24. Jänner 2018, 09.00-16.00

Fachseminar 3: 3-tägig

Sozialpolitische und rechtliche Grundlagen, Handlungsfeldbezogenes Fachwissen und Anwendungen, Reflexion der eigenen Aufgabenbereiche und Tätigkeiten in den jeweiligen Arbeitsfeldern Umgang mit Konflikten, Krisenintervention

23. April 2018, 13.00-18.00, 19.30-21.00

24. April 2018, 09.00-17.00

25. April 2018, 09.00-16.00

Lehrgangsabschluss und Reflexion: 1-tägig

11. Juni 2018, 13.00 – 20.00

Prüfungsblock: 2-tägig

12. Juni 2018, 9.00-18.00

13. Juni 2018, 9.00-17.00

Freie Zeiteinteilung: eLearning Gruppen, selbstorganisierte Arbeitsgruppen, Supervision, Literaturstudium, Verfassen der Diplomarbeit

Abschluss:

Das Diplommodul wird **mit dem Diplom „Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“** abgeschlossen.

Voraussetzungen: Anwesenheiten mind. 80%, Verfassen einer Diplomarbeit, 2teilige kommissionelle Prüfung

TeilnehmerInnenzahl:

10 – 18 Personen

Teilnahmevoraussetzungen:

Abgeschlossenes Basismodul, 3jährige einschlägige Berufserfahrung, abgeschlossene Grundausbildung im Bildungs-/ Sozialbereich

Ort:

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb), Bürglstein 1 – 7, 5360 St. Wolfgang

Kosten:

Kursbeitrag: € 1.980,00 (inkl 10% USt). Der Betrag beinhaltet Kurskosten und Lehrunterlagen.

Kosten für Diplomierung: € 396,00 (inkl. 10% Ust)

Storno: bis 8 Wochen vor Lehrgangsbeginn kostenlos. Dann ist der gesamte Betrag fällig!

Lehrgangskoordination:

Franz Schweitzer (Case Manager nach DGCC)

TrainerInnen:

Bruno Kirchner, Erwachsenenbildner, Bildungsberater, Coach, Case Manager

Mag (FH) Ralf Eric Kluschatzka, Trainer, Coach, Sozialarbeiter, Case Manager, Lebens- und Sozialberater

Dr. Walter Kanelutti, Trainer, Coach, Lehrsupervisor nach ÖVS, Case Manager

Mag.^a Elisabeth Köberl-Dluhos, Erziehungswissenschaftlerin/Sonder- und Heilpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, SAFE®-Mentorin

Förderungen:

Sowohl ArbeitgeberInnen als auch ArbeitnehmerInnen können Kursförderungen (Land, AMS, WAFF, ...) in Anspruch nehmen!

Da diese in jedem Bundesland anders strukturiert sind, ersuchen wir Sie, auf www.kursfoerderung.at genaue Informationen zu beziehen!

Das Detailprogramm erscheint im Februar 2017.